



Gütesiegel

LeseKulturSchule

Zertifizierung




Kriterienkatalog

mit Kommentaren

St. Pölten, im Juni 2019

Hinweise:

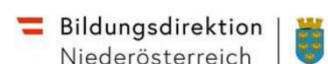
Folgende Symbole könnten Ihnen als konkrete Hinweise hilfreich sein:

-  = Zertifizierungsgrundlage
Beachten Sie bitte, dass für die Einreichung ALLE Zertifizierungsgrundlagen erfüllt werden müssen!
-  = Nähere Infos auf der Website der ARGE LESEN NÖ (Bildungsdirektion NÖ)
-  = Verweis auf von der ARGE LESEN NÖ ausgearbeitete Karteiblätter (siehe auch Website!)

Weitere Informationen unter:

<http://www.bildung-noe.gv.at/index.php/leseschule.html>


Kontakt: lieslos-liesmit@lsr-noe.gv.at





Leseräume – Leseumfeld

Auf- bzw. Ausbau eines schulischen Umfeldes, in dem multimediales und multimodales Lesen einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnehmen.

Man erkennt schon beim Betreten der Schule bzw. beim Gang durch das Gebäude den besonderen Stellenwert des Lesens; auch die Ausstattung der Schule in Bezug auf Lesen ist in allen Bereichen zufriedenstellend.
multimediales Lesen: Lesen von Texten mit verschiedenen Lesemedien (z.B. Buch, Tablet, Mobilphone)
multimodales Lesen: integrative Verarbeitung von Informationen aus verschiedenen Sinnesorganen – Schrift, Bild, Logo, Töne, Film usw.






K 1	<p>Die Schule verfügt über eine eigene Schulbibliothek und/oder eine Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek, wobei eine regelmäßige Nutzung (mind. wöchentlich) während der Unterrichtszeit gewährleistet sein muss.</p> <p>Die Verfügbarkeit von Leseangeboten (vor allem Kinder- und Jugendliteratur) in einer Bibliothek ist sichergestellt, d.h. diese muss während des Schulbetriebes einschließlich der Nachmittagsbetreuung (wenn möglich) zugänglich sein.</p> <p><i>Die Schulbibliothek ist ein Lese- und Informationszentrum, eine fächerübergreifende Lernwerkstatt mit einem PC zur digitalen Verwaltung und mehreren Geräten für Schüler/innen. Der Raum soll einladend gestaltet sein und eine der Schüler/innenzahl angepasste Anzahl von Sitzplätzen (für eine Normklasse) sowie ausreichend Einzelarbeitsplätze aufweisen. Auch die Schüler/innen der Nachmittagsbetreuung sollen diesen Freiraum zur Erweiterung des kulturellen Horizonts in gelöster Atmosphäre nutzen können.</i></p> <p><i>Eine PDF-Datei mit 2-3 Fotos von der Schulbibliothek soll am Ende des digitalen Antrages hochgeladen werden.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
K 2	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Diese (Schul-)Bibliothek hat neben einem Grundbestand an Sachbüchern und Belletristik mindestens 10 aktuelle¹ Kinder- und Jugendbücher je Schüler/in. <input type="checkbox"/> Diese (Schul-)Bibliothek hat darüber hinaus eine/n ausgebildete/n Schulbibliothekar/in (oder eine/n in Ausbildung befindliche/n). <p><i>Der Bücher- und Medienbestand soll angemessen sein und jährlich durch aktuelle und zeitgemäße Leseangebote ergänzt werden.</i></p> <p><i>Eine einschlägige Ausbildung zum/zur Schulbibliothekar/in wird über die PH NÖ angeboten.</i></p> <p><i>Kontaktperson: OLNMS Ernestine Wölfl, MA / ernestine.woelfl@schule-noe.at</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>2 Punkt</p>
K 3	<p>Die Bibliothek ist ein Lern- und Informationszentrum, in dem mit verschiedenen relevanten Medien vernetzt gearbeitet wird.</p> <p>Angaben zur Ausstattung der Schulbibliothek:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zentrale Lage im Schulgebäude <input type="checkbox"/> Mindestgröße von 65/80/100 m² bis 10/15/mehr als 15 Klassen, in Kleinschulen mindestens Klassengröße <input type="checkbox"/> PC und Bibliotheks-Verwaltungsprogramm <input type="checkbox"/> bequeme Sitzgelegenheiten (z.B. Lesetreppe, Sofas, bequeme Polstersessel ...) <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Schüler/innen (Tische zum Schreiben) <input type="checkbox"/> frei zugängliche PCs zum Arbeiten für Schüler/innen <input type="checkbox"/> mobile Geräte (z.B. Tablets) <input type="checkbox"/> Internetanbindung mit Festnetz oder allgemeiner WLAN-Zugang <input type="checkbox"/> Sammlung von pädagogisch wertvollen Spielen 	<p>je 2 erfüllte Kriterien = 1 Punkt</p> <p>(max. 3 Punkte)</p>



¹ In neuer Rechtschreibung

K 4	<p>Es ist sichtbar, dass Lesen in der Schule ein zentrales Thema ist, einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnimmt und die Schule eine positive Lesekultur und Leseatmosphäre vermittelt.</p> <p>In der Schule sind spezielle Ausstellungsflächen fürs Lesen (z.B. Anschlagtafel, Pinnwand ...) vorhanden.</p> <p>In der Schule gibt es für Schüler/innen zugängliche Lesezonen (z.B. Lesecke ...).</p> <p><i>In einer zu prämierenden LeseKulturSchule muss es viele Orte (Ecken, Wandtafeln, Ausstellungsflächen, Büchersäulen, Litfaßsäulen ...) geben, wo die Bedeutung des Lesens sichtbar wird.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
K 5	<p>In jeder Stamm-Klasse gibt es zusätzlich spezielle Lesebereiche,</p> <ul style="list-style-type: none"> □ z.B. Leseteppich, Bücherbaum ... <p><i>Auch in den Stammklassen soll erkennbar sein, dass das Lesen einen wichtigen Stellenwert einnimmt; der Fantasie des Kollegiums sind keine Grenzen gesetzt. Möglichkeiten: Buch der Woche, Lesezeichen für Lesestrategien ...</i></p>	<p>1 Punkt</p>
K 6	<p>Die Schule verfügt über Internetanschluss oder allgemeines WLAN, das den Schülerinnen und Schülern im Klassenverband oder in Gruppen digitales Lesen ermöglicht.</p> <p>Eine der folgenden Möglichkeiten ist gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ PCs in allen Klassen □ EDV-/Computerraum □ Laptops oder Tablets, zugänglich für alle Schüler/innen <p><i>Dem digitalen Lesen kommt immer mehr Bedeutung zu, deshalb zählt der Internetanschluss zu einer unverzichtbaren Grundausstattung.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>

Schulinterne Lesekultur

Schulleitung – Lehrpersonen – Stundenplan



<p>K 7</p> <p></p>	<p>An der Schule gibt es einen Lese-Jahresplan (mit Konferenzbeschluss) zur gemeinsamen Koordinierung standortspezifischer Lesekonzepte, Aktivitäten und didaktischer Maßnahmen.</p> <p><i>Ein ganzjähriger Leseplan umfasst sowohl die Planung des Leseunterrichts in allen Klassen und sämtliche Fördermaßnahmen für leseschwache Schüler/innen als auch alle schulspezifischen Leseaktivitäten, die von einzelnen, mehreren oder allen Klassen getragen werden.</i></p> <p><i>Alle im digitalen Ansuchen angegebenen Leseaktivitäten sollen sich im Jahres-Leseplan widerspiegeln.</i></p> <p><i>Für die Einreichung ist der Lese-Jahresplan des Schuljahres 2018/19 samt Konferenzbeschluss mit Datumsangabe als PDF-Datei hochzuladen.</i></p> <p><i>Infos zur Erstellung eines Lese-Jahresplanes:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Karteiblatt Lese-Jahresplan NEU - Fortbildungsveranstaltungen „LeseKulturSchule“, PH NÖ Baden - 17.09.2019; KPH Krems 18.09.2019 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 8</p>	<p>Der/die Schullesebeauftragte (oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung) hat in den vergangenen zwei Schuljahren an der Dienstbesprechung/Fortbildung der ARGE Lesen NÖ teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2017/18 – Gütesiegel LeseKulturSchule - 2018/19 – Logos, Bilder, Buchstaben 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 9</p>	<p>Der/die Buchklubreferent/in der Schule (oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung) hat in den vergangenen zwei Schuljahren an den Dienstbesprechungen des Buchklubs teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2017/18 - Österreichische Kinder- und Jugendliteratur im Fokus (Hubert Flattinger) - 2018/19 – GEMEINSAM LESEN - das neue Leseangebot von Buchklub und Jugendrotkreuz 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 10</p>	<p>Die Deutsch unterrichtenden Lehrer/innen (einschließlich Stützlehrer/innen und Teamteacher) haben im Zeitraum von 2 Jahren mindestens 1x an einer Fortbildung (z.B. K/PH-Veranstaltung) zum Thema „Lesen“ teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>

	<p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung:</p> <p>Anzahl der Teilnehmer/innen:</p> <p><i>Lehrer/innen einer LesekulturSchule müssen auf dem neuesten Stand der Forschung sein, die neuesten Trends sowie neue Methoden zur Motivation der Schüler/innen kennen, von Erkenntnissen zur Diagnostik und Förderung von leseschwachen Schüler/innen wissen.</i></p> <p><i>Der/die Schulleiter/in sondiert die besuchten Lese-Fortbildungen aller Deutsch unterrichtenden Lehrer/innen und bestätigt diese mit dem Absenden dieser Einreichung.</i></p>	
K 11	<p>Lehrer/innen bringen Zusatzqualifikationen in/an der Schule ein.</p> <p><input type="checkbox"/> als Lesecoach/Lesemultiplikator/in</p> <p><input type="checkbox"/> als Lernberater/in für Lese-Rechtschreibschwäche</p> <p><i>Wenn eine Schule über Expertinnen/Experten verfügt, dann gereicht es dieser zum Vorteil.</i></p> <p><i>Lesecoaches, Lesemultiplikator/innen haben einen spezifischen Lehrgang (Titel: „Lesen in NÖ“, 2009-2014) über die KPH/PH absolviert und sind dort namentlich erfasst.</i></p> <p><i>Lernberater/innen für Lese-Rechtschreibschwäche haben eine Aus- und Fortbildung mit Diplom.</i></p> <p><i>Diese Qualifikationen müssen (bei Nachfrage) nachweisbar sein!</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>
K 12	<p>In der Schule findet ein gezielter, individualisierter Förderunterricht (regelmäßige Abstimmung zwischen Lernstandsfeststellung und Förderung) für Kinder mit Leseproblemen statt:</p> <p>Mindestens eine dieser Fördermöglichkeiten wird umgesetzt:</p> <p><input type="checkbox"/> individuelle Förderung im Rahmen des Unterrichts</p> <p><input type="checkbox"/> im Stundenplan ausgewiesene Förderstunde</p> <p><i>Hier sind nicht jene Schüler/innen gemeint, die wegen eines allgemeinen Leistungsabfalls gefördert werden, sondern jene, die nach einschlägigen Diagnoseverfahren unterdurchschnittlich oder schwach abschneiden und somit einer speziellen Förderung bedürfen.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p> <p>mindestens 1 Nennung</p>
K 13	<p>Lesen ist zumindest in einer Schulkonferenz pro Semester zentraler Tagesordnungspunkt.</p> <p><i>Aus dem Grundsatzterlass Leseerziehung: „Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schule ist es, der Leseerziehung in allen Unterrichtsgegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit den anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben.“</i></p> <p><i>Um so einem Auftrag gerecht werden zu können, muss es im Kollegium bei Konferenzen immer wieder Besprechungen geben.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEKONFERENZ</i></p> <p>http://www.bildung-noe.gv.at/index.php/lesekonferenzen.html</p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
K 14	<p><input type="checkbox"/> Lesen ist zudem noch Thema in einer eigenen Lesekonferenz für das gesamte Kollegium.</p> <p><input type="checkbox"/> Lesen ist Thema in jeder Konferenz.</p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>

K 15	Die Leseförderung ist Inhalt der aktuellen SQA-Vereinbarungen mit Qualitäts-schwerpunkten und Zielvereinbarungen.	1 Punkt
K 16	<ul style="list-style-type: none"> □ Die Schule präsentiert den großen Stellenwert des Lesens auf der Website. □ Die Schule betreibt Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Lesen mittels Zeitungs- oder Jahresberichten. <p><i>Wenn eine Schule in Bezug auf Lesen Besonderes leistet, dann sollen das nicht nur die unmittelbar betroffenen Schüler/innen und Eltern wissen, sondern viele Menschen im Ort und darüber hinaus auch. Lesen soll als wohl wichtigste Kulturtechnik gesellschaftlich verankert werden/sein, daher ist es auch von immenser Bedeutung, diese Notwendigkeit stets von neuem zu thematisieren.</i></p>	1 Punkt 1 Punkt
K 17	<ul style="list-style-type: none"> □ Die Eltern der Kinder der 1. Klassen werden in den Prozess der Leseerziehung durch die Präsentation der PDF-Datei „Lesen in der Familie“ (ARGE LESEN NÖ) beim Klassenforum miteinbezogen. □ Die Eltern werden in den Prozess der Leseerziehung bei eigenen Lese-Elternabenden oder durch Einbindung in Leseaktionen miteinbezogen. <p><i>Gelingende Leseerziehung ist abhängig von der Intensität der Einbindung von Eltern in den Prozess der Lesesozialisation. Dies kann z.B. geschehen durch: Partner/in beim Tandemlesen für das Kind, Vorleseaktionen (Unterschreiben im LesePASS) usw.</i></p> <p>K W</p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEN IN DER FAMILIE</i> http://www.bildung-noe.gv.at/index.php/lesen-in-der-familie.html</p>	1 Punkt 1 Punkt
K 18	<p>Die Lehrer/innen arbeiten in Bezug auf Lesen aktiv mit folgenden (lokalen) Partnern/Institutionen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Kindergarten □ Senioren □ anderer Schule □ Buchhandlung □ öffentlicher Bibliothek <p><i>Konkrete Möglichkeiten:</i> <i>KINDERGARTEN: Vorlesen von Bilderbüchern zu einem bestimmten Thema (Weihnachten ...) oder das Vorlesen von Märchen ...</i> <i>SENIOREN: Vorlesen von Texten beim Seniorennachmittag, bei der Muttertagsfeier, Einladen zum Tandemlesen ...</i> <i>SCHULEN: Lesebegegnungen an „Nahtstellen“, Austausch von Bücherkoffern zwischen zwei Klassen und Buchrückgabe mit „Schüler/innen-Rezensionen“ ...</i> <i>BUCHHANDLUNG/BIBLIOTHEK: Besuch einer dort stattfindenden Veranstaltung</i></p>	max. 2 Punkte

Förderung der Lesekompetenz

Von der Dekodierfähigkeit über die Automatisierung bis zur Textreflexion

<p>K 19</p> <p></p>	<p>In der Schule wird der Ist-Stand in Bezug auf die basale Lesefertigkeit nach den verbindlichen Vorgaben und Empfehlungen der Bildungsdirektion für NÖ durch das Salzburger Lesescreening (SLS) überprüft.</p> <p><i>Die Bildungsdirektion schreibt die Durchführung des Salzburger Lesescreenings für die 3. und 4. Klasse der VS und die 5. und 6. Schulstufe alljährlich vor. Die Ergebnisse müssen in eine spezifische Tabelle eingetragen und termingerecht abgeschickt (hochgeladen) werden.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt SALZBURGER LESESCREENING</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 20</p>	<p>Bei Verdacht auf Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) fordert der/die Klassen- oder Deutschlehrer/in Unterstützung durch eine/n Lernberater/in für LRS für eine pädagogische Abklärung und die Erstellung eines Förderplans an. Wenn kein/e Lernberater/in für LRS zur Verfügung steht, wird die Schulpsychologie eingeschaltet.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 21</p>	<p>In der Schule werden regelmäßig für alle Schüler/innen mit Leseproblemen zumindest zwei individualisierte Förderprogramme bzw. -methoden angewandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lesen. Das Training <input type="checkbox"/> Leselehrling-Lesegeselle-Lesemeister (Programm der ARGE LESEN NÖ) <input type="checkbox"/> Computer-Leseprogramme, z.B. LESIKUS, CELECO <input type="checkbox"/> LESEFIT. Lesetrainingsprogramm (Buchklub) <input type="checkbox"/> Lesepatenschaften, z.B. JRK-NÖ <input type="checkbox"/> Tandemlesen <input type="checkbox"/> 10-Minuten-Lesen <p><i>LESEFIT: Trainingsprogramm des Österreichischen Buchklubs</i> <i>Die LESEFIT-Übungen können differenzierend von der 1. bis zur 6. Schulstufe eingesetzt werden und bilden ein komplettes Übungsprogramm, speziell auch für Kinder mit Leseproblemen. Die LESEFIT-Übungshefte bieten Kopiervorlagen für Differenzierung und individuelles Lesetraining.</i></p> <p><i>Band 1: Laut für Laut. Übungen zum synthetischen Lesen</i> <i>Band 2: Wort für Wort. Übungen zur direkten Worterkennung</i> <i>Band 3: Satz für Satz. Übungen zur Sinnerfassung und Kontextorientierung</i> <i>Band 4: Text für Text. Texte lesen und reflektieren</i> <i>CD-ROM: Klick für Klick. Übungen zum digitalen Lesen</i> <i>Bestellung unter: www.buchklub.at</i></p> <p><i>„LESEN. DAS TRAINING“ ist ein systematischer Lehrgang, mit dem alle Teilprozesse des Lesens intensiv trainiert werden. Das Schüler/innenmaterial umfasst insgesamt vier Arbeitshefte, die sich jedem Teilprozess widmen.</i></p> <p><i>Teil 1: Lesefertigkeiten</i> <i>Teil 2: Lesegläufigkeit – Protokollheft und Leseheft</i> <i>Teil 3: Lesestrategien</i></p> <p><i>„Lesen. Das Training“ für die 2./3. Klasse: ISBN 978-3-12-011303-4 (vpm)</i> <i>„Lesen. Das Training“ für die 4. Klasse: ISBN 978-3-12-011306-5</i> <i>„Lesen. Das Training“ für die 5./6. Klasse: ISBN 978-3-12-011334-8</i> <i>„Lesen. Das Training“ für die 7.- 9. Klasse: ISBN 978-3-12-011336-2</i> <i>Bestellung unter: https://www.klett.de/vpm</i></p> <p><i>LESELEHRLING-LESEGESELLE-LESEMEISTER ist ein von der ARGE LESEN NÖ erstelltes Förderkonzept.</i> <i>Sämtliche Unterlagen hierzu auf der Website der ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2013-14:</i> http://www.bildung-noe.qv.at/index.php/archiv.html</p>	<p>2 Aktivitäten = 2 Punkte</p>

<p>W</p> <p>W</p> <p>W</p> <p>K</p>	<p><i>LESELEHRLING-LESEGESELLE-LESEMEISTER ist ein von der ARGE LESEN NÖ erstelltes Förderkonzept.</i></p> <p><i>Sämtliche Unterlagen hierzu auf der Website der ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2013-14:</i> http://www.bildung-noe.qv.at/index.php/archiv.html</p> <p><i>PARTNERLESEN u. TANDEMLESEN:</i> <i>Website ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2015-16</i></p> <p><i>10-MINUTEN-LESEN: Website ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2012-13</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt 10-MINUTEN-LESEN</i></p>	
<p>K 22</p>	<p>In der Schule wird in der Lesereziehung nach soziokulturellen, gendergerechten sowie alters- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen differenziert, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> individuelle Literaturlauswahl <input type="checkbox"/> differenziertes Angebot an Literatur <input type="checkbox"/> Ausbau der Sachbuchbibliothek <input type="checkbox"/> individuelle Lesezeiten <p><i>In einer LesekulturSchule dürfen die Schüler/innen ihre Lektüre auch nach eigenem Interesse auswählen. Das Angebot an Medien umfasst viele Genres der Kinder- und Jugendliteratur, zudem bietet ein großes Angebot an Sachbüchern die Möglichkeit zur kulturellen Weiterentwicklung. (Der Anteil an Sachbüchern in einer Schulbibliothek sollte an die 50 % betragen.) Auf das unterschiedliche Leseverhalten von Mädchen und Buben wird verstärkt Rücksicht genommen.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 23</p> <p>K</p>	<p>In der Schule wird Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit durch Sichtbarmachen der Arbeit in Bezug auf die Lesereziehung vermittelt.</p> <p>Alle Schüler/innen führen ein/e Leseheft/Lesemappe.</p> <p><i>Ein Leseheft oder eine Lesemappe zeigt nicht nur, welche Bücher ein/e Schüler/in gelesen und wie er/sie diese Bücher schriftlich oder grafisch aufbereitet hat, sondern kann auch den Lesefortschritt und das Leseinteresse verdeutlichen.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblätter LESETAGEBUCH bzw. LESEPORTFOLIO</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 24</p>	<p>In der Schule wird die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek von möglichst allen Lehrpersonen sichergestellt. Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert.</p> <p>Zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes als Leser/in regen die Lehrer/innen die Schüler/innen regelmäßig zum Bibliotheksbesuch an.</p> <p><i>Lehrpersonen einer LesekulturSchule schicken ihre Schüler/innen vermehrt in die Schulbibliothek, um spezifische Leseaufträge/Recherchen zu betreiben. Immer wieder findet auch Unterricht in allen möglichen Unterrichtsgegenständen in der Schulbibliothek statt. Der hohe Stellenwert und die Bedeutung einer Bibliothek werden vom gesamten Kollegium erkannt und besonders hervorgehoben; folglich wird die Bibliothek in fast allen Unterrichtsgegenständen auch immer wieder gezielt genutzt.</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>

K 25	<p>Die Lesestrategien (vor/während und nach dem Lesen) werden im D-Unterricht eingeführt und in allen Klassen während des gesamten Schuljahres (Verwendung von Lesestrategie-Fächern bzw. Lesezeichen) trainiert.</p> <p><i>Ein/e Leseschwache/r Schüler/in braucht ein Werkzeug (Lesestrategien), um Texte besser verstehen zu können. Lesen nach Strategien ist eine Handlungsabfolge, die der/die Leser/in bei der Erarbeitung eines Textes berücksichtigen kann/soll.</i></p> <p>W <i>Nähere Infos über „Lesestrategien I, II, III“: Website der ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2015-16</i> <i>Lesebausteine „Unsere Welt in Bewegung“:</i> http://www.bildung-noe.gv.at/index.php/archiv.html</p>	2 Punkte
K 26	Die Lesestrategien werden auch fächerübergreifend in allen Gegenständen trainiert.	1 Punkt
K 27	<p>In der Schule wird Lesen in digitalen Medien geübt, z.B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. assoziatives – nichtlineares Lesen (den „roten Faden“ suchen) 2. selektierendes, überfliegendes Lesen („scannen“) 3. navigierendes Lesen (Hyperlinks nutzen) 4. multimodales Lesen (Kombinationen aus Bild, Logo, Text, Film usw.) 5. recherchierendes Lesen (z.B. Umgang mit Suchmaschinen) 6. Speichern von Informationen <p><i>Empfehlenswerte Unterlagen unter: www.saferinternet.at</i> <i>Fortbildungsschwerpunkt der ARGE LESEN im Frühjahr (2020) in allen Bildungsregionen, Lesen in digitalen Zeiten, Teil 2: Bilder, Texte und Informationssysteme lesen und verstehen</i> <i>Skriptum zu Teil 1 Bilder, Logos Buchstaben unter:</i> http://www.bildung-noe.gv.at/index.php/aktuelles <i>Buchtipps: Gerhard Falschlehner: Die digitale Generation. Jugendliche lesen anders. Wien Ueberreuter 2014</i></p>	1 Punkt
K 28	<p>Die Schüler/innen werden konsequent auf die Erreichung der Bildungsstandards im Bereich Lesen vorbereitet und die Leistungen werden evaluiert, z.B. durch Informelle Kompetenzmessung (IKM).</p> <p><i>IKM: siehe BIFIE.AT</i></p>	Zertifizierungs- grundlage Z
K 29	<p>In der Schule wird regelmäßig mit den Bildungsmedien des Buchklubs und/oder Zeitschriften des Jugendrotkreuzes gearbeitet.</p> <p><i>Schüler/innen aller Klassen haben ein Zeitschriften-ABO bzw. die Buchklubbücher. Diese Medien werden regelmäßig im Unterricht eingesetzt!</i> www.buchklub.at http://www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/angebote/schuelerzeitschriften/</p>	2 Punkte

Literarische Bildung

Förderung des Leseinteresses und der Lesemotivation

<p>K 34</p> <p>K</p>	<p>In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch folgende Leseveranstaltungen jährlich gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Buchausstellung und <input type="checkbox"/> Autorenlesung <p>Autor/in 2017/18:</p> <p>Autor/in 2018/19:</p> <p><i>Sowohl die direkte persönliche Begegnung mit dem/der Buchhändler/in wie auch mit einem/einer Autor/in wird als besonders wichtig erachtet und ist daher in jedem Lese-Jahresplan fix zu verankern.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblätter BUCHAUSSTELLUNG und AUTORENBEGEGNUNGEN</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 35</p>	<p>Im Leseunterricht werden in jeder Klasse mehrere Ganztexte gelesen, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sowohl als gemeinsamer Lesestoff (Klassenlektüre) <input type="checkbox"/> als auch als frei wählbare Lektüre <p><i>Unter Ganztext versteht man ein in sich abgeschlossenes, zusammenhängendes literarisches Werk im Gegensatz zu aneinandergereihten Teiltexen (z.B. einzelne Geschichten in einer Anthologie). Es müssen sowohl Klassenlektüre als auch frei wählbare Lektüre im Unterricht Verwendung finden.</i></p> <p><i>Spezielle pädagogisch empfohlene Kinder-/Jugendliteraturreihen:</i></p> <p><i>VS: www.buchklub.at/volksschule/club-taschenbuecher/</i></p> <p><i>SEK I: www.buchklub.at/sekundarstufe/gorilla/</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 36</p>	<p>Schüler/innen lernen verschiedene literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennen und finden persönliche Zugänge zu literarischen Texten, im Besonderen aus der Kinder- und Jugendliteratur.</p> <p><i>Siehe Grundsatzterlass Leseerziehung – Definition Literarische Textformen + Ausdrucksmittel:</i></p> <p><i>Link: https://bildung.bmbwf.gv.at/ministerium/rs/2017_33_beilage.pdf?6cczmj</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 37</p> <p>K</p>	<p>Im Rahmen des Deutschunterrichts beschäftigen sich die Schüler/innen in mindestens einem Schuljahr intensiv mit dem Printmedium Zeitung. (z.B. Zeitung in der Schule = ZIS)</p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt ZEITUNGEN-ZEITSCHRIFTEN</i></p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 38</p>	<p>In allen Klassen werden das Leseinteresse und die literarische Bildung auf unterschiedliche Art gefördert; folgende Aktivitäten finden statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bibliotheksspiele oder Bibliotheksralley <input type="checkbox"/> Buchreferate in kreativer Form <input type="checkbox"/> Exkursion (KIJUBU, Druckerei, Buchhandlung ...) <input type="checkbox"/> Lesefrühstück <input type="checkbox"/> Lesekino <input type="checkbox"/> Lesenacht <input type="checkbox"/> Lesewette <input type="checkbox"/> Literaturcafe <input type="checkbox"/> Kamishibai <input type="checkbox"/> Lesetheater <input type="checkbox"/> Lesespiele <input type="checkbox"/> Lesewanderung <input type="checkbox"/> Antolin 	<p>je 2 Aktivitäten 1 Punkt</p> <p>(max. 4 Punkte)</p>

<p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p>	<p><i>Nähere Info: Karteiblatt BIBLIOTHEKSSPIELE</i></p> <p><i>KIJUBU: Kinder- und Jugendbuchfestival St. Pölten: www.kijubu.at</i></p> <p><i>LESEFRÜHSTÜCK: vor oder zu Unterrichtsbeginn, 10 – 15 Minuten Vorlesen</i></p> <p><i>LESEKINO: Lehrer/innen gestalten ein Werbeplakat für ein bestimmtes Buch, Abrisse als Eintrittskarte, Lehrer/innen präsentieren danach Buch in attraktiver Art mit Leseprobe, Figuren, Bildern, Filmausschnitt, PPT ...</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESENACHT</i> <i>Siehe auch: https://zeitpunktlesen.at</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEWETTE</i></p> <p><i>LITERATURCAFE: Jedes Kind bereitet eine Kurzgeschichte zum Vorlesen vor, Titel auf Menükarte, Gäste (Eltern oder andere Kinder) dürfen wählen und einigen sich darauf, welche Geschichte sie hören wollen. (Siehe Lesefit 15!)</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt KAMISHIBAI</i> <i>Bildkarten sind im Fachhandel erhältlich.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESETHEATER</i> <i>LESEFIT 13 – „Lesetheater“: www.buchklub.at</i></p> <p><i>LESESPIELE, z.B. siehe Karteiblätter LESEWETTE und BIBLIOTHEKSSPIELE</i></p>	
<p>K 39</p>	<p>Die Schule nimmt einmal (im Verlauf der letzten zwei Jahre) an einem einschlägigen Wettbewerb teil, z.B. Buchklub, Zeit Punkt Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Leos Lesepass <input type="checkbox"/> 2017/18: Leseschaufenster <input type="checkbox"/> 2018/19: 100 Jahre jung 	<p>2 Punkte</p>
<p>K 40</p> <p>K</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> In der Schule findet im Zeitraum von zwei Jahren ein Klassen- oder Schullesefest statt. <input type="checkbox"/> Im Zeitraum von zwei Jahren findet ein schul- bzw. institutionsübergreifendes Lesefest statt. <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEFEST</i> <i>LESEFIT 15 „Vorlesen – miteinander Lesen“: www.buchklub.at</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>
<p>Anhang</p> <p>K</p>	<p>Bereiten Sie für die Einreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Lese-Jahresplan des Schuljahres 2018/19 samt Konferenzbeschluss (PDF-Datei!), - die PDF-Datei mit 2-3 Fotos der Schulbibliothek und - das Antragsformular als PDF-Datei <p>vor und benennen Sie diese bitte wie im Folgenden angeführt!</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 2 -3 Fotos der Schulbibliothek (wegen der Datenmenge unbedingt als PDF-Datei speichern!) Dateiname: <i>Schulkennzahl_Schulbibliothek</i> <input type="checkbox"/> Lese-Jahresplan für das Schuljahr 2018-19 (mit darauf angeführtem Datum des Konferenzbeschlusses!) Dateiname: <i>Schulkennzahl_Jahresplan18_19</i> <input type="checkbox"/> Antragsformular (ausgefüllt und unterschrieben) Dateiname: <i>Schulkennzahl_Antrag2019</i> 	